

Erfahrungsbericht

Dieser Bericht wird auf der Internetseite der FH Aachen unter der Rubrik "Studieren im Ausland" veröffentlicht. Alle persönlichen Angaben sind daher freiwillig.

Name der Gasthochschule: RMIT

Ort/Land: Melbourne, Australien

Studiengang an der Gasthochschule: Civil Engineering

Über die Gasthochschule (z.B. Ausstattung, Öffnungszeiten der Gebäude, Studienstrukturen, Kontakt zu Professoren, etc.)

Die RMIT ist super ausgestattet und verfügt über einen großen Campus (man fühlt sich wie in einem Film). Die Bibliothek ist sehr modern und hat ausreichend Sitzplätze. Für die Universität benötigt ihr definitiv einen Laptop (eventuell kann auch ein iPad ausreichen).

Leider gab es für Austauschstudenten keine eigene Einführungsveranstaltung. Dadurch gab es am Anfang nicht viele Gelegenheiten, andere Austauschstudenten kennenzulernen. Die Einführungswoche war an sich kaum existent bis auf ein Campus-Fest. Daher knüpfte man den Kontakt zu Mitstudierenden vor allem über Uniclubs.

Ihr solltet dem RUSU beizutreten. Die organisieren jeden Donnerstag ein kostenloses Grillen, bei dem sich auch viele Austauschstudenten treffen.

Den Outdoors Club ich würde auch empfehlen und vorallem die Teilnahme am "Intro Trip" zu Beginn des Semesters mit zu machen. Wir sind campen gegangen, hatten ein Lagerfeuer, Nachtwanderungen, surfen, usw.

Zusätzlich kann ich den Surf Club empfehlen. Die machen mehrmals im Semester ein Surf Camp, bei dem ihr aus Melbourne herausfahrt, übers Wochenende camp und surft.

Welche Kurse wurden Ihnen nach Ihrer Rückkehr an der FH Aachen für Ihr Studium anerkannt?

Es gab keine Anwesenheitspflicht für meine Kurse, wodurch ich bei Ausflügen ziemlich flexibel sein konnte. Die Kurse fanden immer in Gruppen von 30-40 Personen statt, ähnlich wie in der Schule. In meinen Kursen war ich oft der einzige Austauschstudent, was Vor- und Nachteile hat. Dadurch konnte ich jedoch auch einige einheimische Freunde gewinnen. Die Professoren sind freundlich und entspannt. Nach meiner ersten Vorlesung wurde ich z.B. von einem Professor zu einem Kaffee eingeladen.

Introduction to Property (Wahlmodul Liste B)

Der Professor war top, und der Kurs war interessant. Würde ich wiederwählen.

Introduction to Buildings (Modul Auslandssemester)

Die Professorin war anspruchsvoll, und der Kurs erforderte viel. Daher kann ich nicht empfehlen.

Property & Capital Markets (Modul Auslandssemester)

Der Professor war sehr sympathisch, und meiner Meinung nach war dies das interessanteste Modul. Es hat immer Spaß gemacht an der Vorlesung teilzunehmen.

Erfahrungsbericht

Analysis of Complex Structures (Baustatik 2)

Da es sich um ein sehr technisches Fach handelte, war dies auch das anspruchsvollste Modul. Der Professor war äußerst hilfsbereit und ging stets auf Fragen ein. Wir mussten drei Abgaben anfertigen, die vom Umfang her vergleichbar mit den Stahlbau-Hausarbeiten waren. Diese flossen bereits in die Endnote ein, wodurch die Klausur nur 50% der finalen Note ausmachte.

Über das Wohnen (z. B. on-campus, off-campus, Lebenshaltungskosten, Organisation der Unterkunft)

Ich bin zusammen mit einem Kommilitonen von der FH Aachen gereist, wodurch wir immer zu zweit unterwegs waren.

In den ersten beiden Wochen haben wir im Space Hotel übernachtet, das sich direkt an der Uni befindet. Das kann ich nur empfehlen. Es war sehr sauber und gut ausgestattet. Auch war das ein Sammelpunkt für andere Austauschstudenten und Backpacker. Die Kosten beliefen sich auf 250€ pro Person pro Woche für ein Zweibettzimmer.

Anschließend haben wir über Flatmates eine Wohnung in East Melbourne gefunden (super Stadtteil!). Die Wohnung war ein Reihenhaus, dass wir uns mit einem anderen geteilt haben. Mein Kommilitone und ich haben uns ein Zimmer geteilt, was kein Problem war, da wir uns bereits kannten. Die Miete betrug 800€ pro Person pro Monat. Andere Studenten haben oft über 1000€ pro Monat gezahlt. Ein anderer Student hat nur 450€ pro Monat bezahlt, war jedoch eine Stunde von Uni und Stadt entfernt. Wenn ihr in der Nähe der Stadt wohnen möchtet, werdet ihr wahrscheinlich 700€ oder mehr zahlen müssen.

Die Preise im Aldi sind ähnlich wie in Deutschland (maximal 10-20% teurer).

Über die Reise (z. B. Flugroute, Transfer Flughafen – Gasthochschule, Reisekosten, Fluglinie)

Da es keinen Direktflug nach Melbourne gab, haben wir einen Zwischenstopp in Abu Dhabi eingelegt. Dort sind wir fünf Tage geblieben und hatten ein Airbnb in Dubai (eine Stunde von Abu Dhabi entfernt). Dubai ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Der Hinflug hat insgesamt 715€ gekostet (Frankfurt – Abu Dhabi & Abu Dhabi – Melbourne).

Während des Semesters haben wir auch einen Trip nach Tokyo gemacht, da die Flugpreise günstig waren (hin und zurück 550€). Unsere Flugroute führte von Melbourne nach Saigon (Vietnam), von Vietnam nach Tokyo und dann wieder zurück. Wir haben den Zwischenstopp in Vietnam auf eine Woche ausgedehnt, um Saigon zu erkunden.

Die beste Reise, die wir unternommen haben, war ein Roadtrip mit einem Van durch Australien. Wir sind von Melbourne nach Cairns geflogen, haben uns dort einen Van gemietet und sind bis nach Brisbane gefahren. Das war das Highlight unserer Reisen und ich kann es nur weiterempfehlen!

Auf dem Rückweg haben wir eine Woche auf Bali verbracht, dann einen 24-stündigen Stopp in Singapur (mit Stadtbesichtigung) eingelegt und schließlich einen 16-stündigen Aufenthalt in Katar (Doha) mit Stadterkundung. Ich würde das genauso

Erfahrungsbericht

wieder machen, da der Rückflug nicht viel teurer wird und man noch viele Orte auf der Welt sehen kann. Insgesamt kosteten die Rückflüge circa 1000€ (Melbourne – Bali – Singapur – Doha – Frankfurt).

Über die Stadt und Freizeitangebote am Studienort (on-campus/off-campus)

Die Universität bietet zahlreiche Clubs an, da ist für jeden etwas dabei. Ich empfehle euch, euch bei mehreren anzumelden.

Abgesehen davon hat Melbourne genug zu bieten. Besonders Brighton Beach ist ein super Strand!

Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht?

Viele neue Freunde und vorallem hat das in mir gezeigt wie viel Spaß Reisen macht. Es war eine sehr gute Zeit auf die ich mich gerne erinnern werde.

Welche besonderen Tipps möchten Sie zukünftigen Bewerbern mitgeben?

Macht einen Road-trip durch Australien, versucht viel zu Reisen, Beantragt Bafög mind. 4 Monate früher, habt mindestens 2 Kreditkarten (falls eine verloren geht), meldet euch im Outdoors und Surf Club an!

Sonstiges

Überlegt euch gut ob ihr nicht lieber an die Partnerhochschule an der **Sunshine Coast** gehen möchtet. Vor Beginn dachte ich, dass die Stadt aufgrund ihrer geringen Größe langweilig sein könnte (weshalb ich nicht dort war). Während unseres Roadtrips haben wir dort einen kurzen Stopp eingelegt, und ich bereue ein wenig, nicht dort mein Auslandssemester gemacht zu haben. Die Universität hatte viele Sportanlagen, und das Wetter an der Sunshine Coast ist viel besser. Während es in Melbourne ab Mai häufig geregnet hat und es um die 15-20 Grad war, herrscht an der Sunshine Coast das ganze Jahr über etwa 30°C. Quasi jeden Tag Strandwetter ☺

Falls ihr noch konkrete Fragen habt kann Frau Brinker euch gerne meine Mail geben.

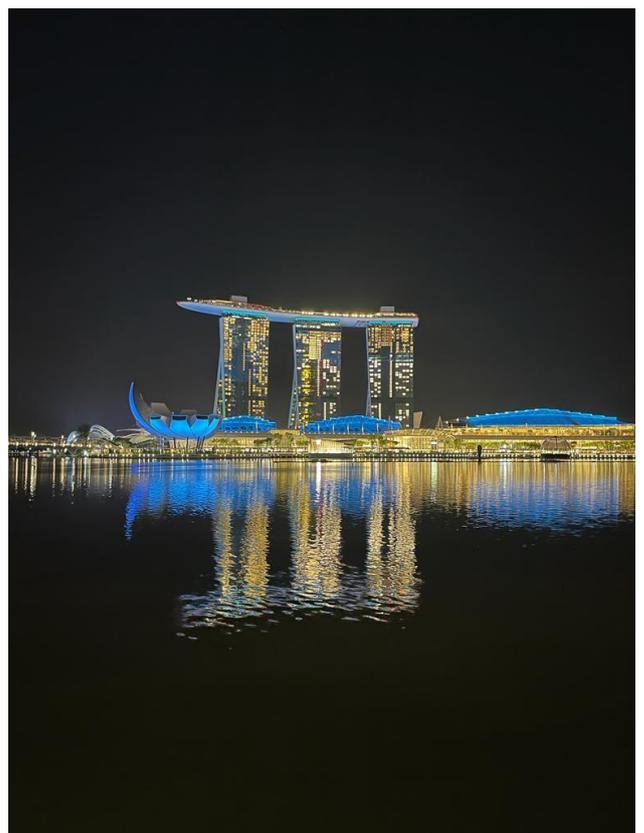
Sind Sie einverstanden damit, dass Ihr Erfahrungsbericht anonym ohne Angabe Ihres Namens auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja

Erfahrungsbericht



Erfahrungsbericht



Erfahrungsbericht

